



MEDIENSPIEGEL

12.06.2017

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

Lieferschein-Nr.: 10195945 Ausschnitte: 2
Auftrag: 721003 Folgeseiten: 0
Themen-Nr.: 721.19 Total Seitenzahl: 2

	08.06.2017	Stadt Anzeiger Olten Tag der offenen Tür am neuen Standort	01
	02.06.2017	Entlebucher Anzeiger Volg-Weinkellereien: Tag der offenen Tür am neuen Standort	02



Tag der offenen Tür am neuen Standort

VOLG WEINKELLEREIEN Die VOLG Weinkellereien setzen mit ihrem neuen Standort einen weiteren Meilenstein in ihrer 118-jährigen Geschichte. Der Neubau im Winterthurer Niederfeld ermöglicht die Traubenannahme von rund 300 Winzern und beherbergt eine moderne Produktionsanlage. Im Rahmen eines Festaktes ist die Öffentlichkeit am Sonntag, 25. Juni herzlich eingeladen.

Innerhalb einer Rekordzeit von nur eineinhalb Jahren wurde auf einem Areal von 3.2 Hektaren ein neues Gebäude erstellt, das über 11'000 m² Nutzfläche verfügt. Für den zeitgemässen und lichtdurchfluteten Stahlbetonbau wurden 640 LKW Ladungen Beton verbaut, 6000 m² Fassadenpaneele verlegt und alleine im Produktionsbetrieb insgesamt 87 Kilometer Kabel verlegt. Dutzende von Gewerken haben Hand in Hand den Neubau erstellt sowie den bisherigen Produktionsbetrieb mit rund 638 Stahltanks, Barrique- und Holzfässern und die Verwaltung gezügelt mit Rücksicht auf Jahres- und Erntezeiten und ohne Stillstand der Produktionsabläufe. Der neue Verwaltungstrakt beherbergt moderne Arbeitsplätze für die rund 35 Mitarbeitenden.

Qualität als oberste Prämisse, von der Traube bis zum Wein

Die VOLG Weinkellereien arbeiten eng mit 300 Traubenproduzenten aus sechs Kantonen und 75 Gemeinden zusammen und bewirtschaften drei eigene Rebstationen in Hallau, Malans und Winterthur. Im 2016 wurden



Imposant ist der Neubau der VOLG Weinkellereien im Winterthurer Niederfeld. Ein Besuch anlässlich des Tages der offenen Türen am Sonntag, 25. Juni lohnt sich bestimmt. (Bild: ZVG)

1'500 Tonnen Traubengut aus 25 Rebsorten angenommen. Getrennt nach Premiumlagen oder auch zu kantonsübergreifenden Assemblagen werden jährlich über 100 Ostschweizer Weine ausgebaut und selektioniert. Bereits bei der Anlieferung wird das Traubengut elektronisch gewogen, Öchslegrade gemessen, sanft vom Stiel getrennt und schonend entsaftet. Je nach Lage und Rebsorte werden auch Kleinstmengen separat vinifiziert und in der Spezialitätenkellerei zu Premiumweinen ausgebaut.

Menschliches Savoir faire unterstützt durch helfende Roboterhände

Nach der Vinifikation werden die Weine mithilfe moderner Roboter abgefüllt. Jeweils ein Dutzend Flaschen greift der Roboterarm, füllt den Wein in Flaschen, verschliesst und etikettiert diese und stellt ein halbes Dut-

zend in jeden Karton. Automatisiert werden die Kartons geschlossen und auf Paletten gestapelt. Getrennt nach Rebsorte und Jahrgang werden die edlen Tropfen gelagert und sind nun bereit für ihre Abholung.

Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür, am Sonntag, 25. Juni wird die topmoderne Kellerei im Winterthurer Niederfeld der Öffentlichkeit feierlich vorgestellt. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren die VOLG Weinkellereien ein umfangreiches Programm, von der Besichtigung der Räumlichkeiten über die Degustation regionaler Spezialitäten. Dies umrahmt von vielseitigen Darbietungen und genussvollen Entdeckungen. Infos dazu gibt es unter www.volgweine.ch/neueroeffnung. ZVG

www.volgweine.ch



Volg-Weinkellereien: Tag der offenen Tür am neuen Standort

Die Volg-Weinkellereien setzen mit ihrem neuen Standort einen weiteren Meilenstein in ihrer 118-jährigen Geschichte. Der Neubau im Winterthurer Niederfeld ermöglicht die Traubenannahme von rund 300 Winzern und beherbergt eine moderne Produktionsanlage. Hier wird nach neuestem Stand der Technik gekeltert, vinifiziert, abgefüllt und gelagert. Zudem bieten die Räumlichkeiten Platz für die Verwaltung, einen Weinschop und einen Degustationsraum.

Qualität oberste Prämisse

Innerhalb einer Rekordzeit von nur eineinhalb Jahren wurde auf einem Areal von 3,2 Hektaren ein neues Gebäude erstellt, das über 11000 Quadratmeter Nutzfläche verfügt. Dutzende von Gewerken haben den zeitgemässen und lichtdurchfluteten Stahlbetonbau Hand in

Hand erstellt sowie den bisherigen Produktionsbetrieb mit rund 638 Stahltanks, Barrique- und Holzfässern und die Verwaltung gezügelt.

Die Volg-Weinkellereien arbeiten eng mit 300 Traubenproduzenten aus sechs Kantonen und 75 Gemeinden zusammen und bewirtschaften drei eigene Rebstationen in Hallau, Malans und Winterthur. Im 2016 wurden 1,5 Tonnen Traubengut aus 25 Rebsorten angenommen. Getrennt nach Premiumlagen oder auch zu kantonsübergreifenden Assemblagen werden jährlich über 100 Ostschweizer Weine ausgebaut und selektioniert. Bereits bei der Anlieferung wird das Traubengut elektronisch gewogen, Öchslegrade gemessen, sanft vom Stiel getrennt und schonend entsaftet.

Nicht nur Roboterhände

Nach der Vinifikation wer-

den die Weine mithilfe moderner Roboter abgefüllt. Jeweils ein Dutzend Flaschen greift der Roboterarm, füllt den Wein in Flaschen, verschliesst und etikettiert diese und stellt ein halbes Dutzend in jeden Karton. Automatisiert werden die Kartons geschlossen und auf Paletten gestapelt. Getrennt nach Rebsorte und Jahrgang werden die edlen Tropfen gelagert und sind nun bereit für ihre Abholung.

Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür, am Sonntag, 25. Juni, wird die topmoderne Kellerei der Öffentlichkeit feierlich vorgestellt. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren die Volg-Weinkellereien ein umfangreiches Programm, von der Besichtigung der Räumlichkeiten über die Degustation regionaler Spezialitäten. Dies umrahmt von vielseitigen Darbietungen und genussvollen Entdeckungen für grosse und kleine Gäste. [Text und Bild pd]

